



**„Wenn die Kirche zur Schule geht...“  
dkv-Kreativwettbewerb 2011**

**Schätze am Adventskranz**

Verena Müller-Kunkel

Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule in Oppenau

**Würdigung:**

Das Projekt von Verena Müller-Kunkel, das wir für preiswürdig angesehen haben, ist auf den ersten Blick nichts Besonderes. Ein Adventskranz wird aufgestellt im Foyer der Hauptschule. Zuvor wurde er unter Anleitung eines Vaters von einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern gebunden. Die Schüler aus der 9. und 10. Klasse sorgen für die Kerzen.

Um diesen Kranz versammeln sich in der Adventszeit die verschiedenen Klassen der Schule, um innezuhalten, zu beten und zu singen.

Sie dekorieren den Kranz jeweils unterschiedlich, je nach dem thematischen Schwerpunkt, der für die besinnliche Zeit ausgewählt wurde.

**Was uns gefallen hat:**

- Eine ganze Schule stellt einen adventlichen Brauch in den Mittelpunkt.
- Das Projekt bringt den durch Konsum und Kommerz in Vergessenheit geratenen Sinn der Adventszeit als eine Zeit des Wartens auf die Geburt Jesu ins Bewusstsein.
- Das Projekt ist interaktiv. Viele sind beteiligt. Durch die wechselnde Gestaltung des Kranzes erfahren die verschiedenen Gruppen von den Gedanken und Themen anderer Gruppen und können sich mit diesen auseinander setzen.
- Lehrer und Schüler haben die Zeit um den Adventskranz als „Wert-Volle“ Zeit erfahren.
- Das Projekt bietet die Möglichkeit, im schulischen Alltag „den Raum für Gott in uns (neu) zu entdecken, zu erweitern, zu spüren.“ (so in der Projektbeschreibung)

Wir halten dieses Projekt für eine kleine Perle mit viel Ausstrahlung, ein kleines Projekt mit großer Wirkung.

Es spricht verschiedene Dimensionen kirchlichen Handelns an (Martyria, Liturgia, Koinonia).

Wir haben es für preiswürdig und nachahmenswert befunden.

---

Im Namen der dkv-Jury  
Marianne Hartung, am 9. April 2011